rung und plöslichen Mehranbau von Aderfrüch-

Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Som- und Heiertage, born, 11 libr. Haupt-Appedition in Wiedbaben, Friedrichtraße 30; Bweig-Appelitionen in Orftrich (Otro Eticune), Martifiraße 9 und Eliville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumoffraße. — Ueber 2000 eigene Agentures.

Mr. 123 - 1917

Bolkszeitung Wiesbaben.

Regelmählge Frei-Bellagen: Bidenille einwal Berjenget "Religibjes Sorratogeblatt". Zweimal jahrlid: Gemmern Binter: Raffantfichen Taichen-Jahrphan Staust jihrlig Jahrbud mit Anlenber.

Dienstag -0 Mai

Begugsprein für das Birrieljahr 2 Morf 25 Pig., für den Monat 75 Pfg., frei ins haus; durch die Polt für den Bierteljahr 2 Morf 07 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Bestellgeld. – Angelgenprein: 20 Pfg. für die Meine Helle für answärtige Angelgen 25 Pfg., Refinmerile 1. Mt.; dei Wiederholmsgen wird entsprechender Angelge gewährt.

Chelubelteur: Dr. phil. Frang Genebe Bernemmerfich : fine Delieit neb freuderem Dr. fir, Gracht für ben arteren mbaftenellen Leit Julius Ettenne Criticht im Gefaltliche und Ungegen G. S. Dugmen, femtlich in Wielbaben, Rountenbernd und Berlag wen. Germaun Rand in Wielbaben.

35. Jahrgang.

Wirkung der U=Boote gegen England

11-Boot und England

Mus ben Reben ber englifchen Steatsmanner und Bolitifer, aus ben Stogleufgern ber Sanbeleberren und Reeber, aus ben Berichten, Enfragen und Anftagen ber Zeitungen flingt täglich ihrifer bie bange Sorge bor ber Bufunft bes Inie.reiche und die ohnmächtige Wat über die burch feineriei Magnahmen auch nur einzuschränfende Wirfiamfeit ber beutichen U.Boote beraus. Sie fonnen und mir in ber feften Buverlicht beftarfen, bag bas Rampfmittel bes ll-Bootes Eugland am Bebenonerd trifft und bereits jest, nach 31/2 Monaten U-Bootfrie, foblich ge-

Roch ummittelbarer und fraffer enthällen iich bie tatfäcklichen Berhältniffe im Leben und in ber Lebensmittelbersorgung Englands in ben vielen Briefen, bie une telle an ber Front, teile ceim U-Bootfrieg in Die Banbe fallen. In ihnen offenbart fich bie Chivere Rot, unter der bas Infelboit, bas Deutichland aushungern wollte, fest felbft leibet und die von Tag zu Tag unaufhaltsam wächt. Bes auf Parlaments- und Frühltlick-reben, was felbft in ber Breffe mit nachahmenswerter Belbftbeberrichung fiber bas wie Feuer auf ben Rigeln bremmenbe Berjorgungeproblem trop allem nicht gelagt wird und nicht gelagt

werben bart, in biefen gabtiofen Briefen finbet es feinen ochteften und toabriten Ausbrud. In einem Schreiben and Geimebe, vom 12. 8. beißt es: "Geltern und beute find nur Cech's Edifte im Dafen geweien, weiß Bott, wo fie alle arblieben find. Leute gab es feine Rat-toffeln auf bem Martie, alle Lebensmittel find fnapp." In einem Brief aus berfeiben Stabt vom 18. 3. beißt es: "Ihr erhaltet draußen wicht genug zu effen; es tieht fehr banach aus, als ob es und balb ebenso ergeben wird. Alle Arriffel fleigen im Breife, wir baben große Mabe, Kartoffein gu erhalten. Kate hatte überhanpt feine in ber hrofen Unrichwung bervorrifen. Sieb, was in Buffland in einer Bodie vollbracht murbe!" In einem Brief vom 4. April beift es u. a : Gestern war ich an ben hafemmlogen. Dunberte Mon jungen und alten Frauen waren beim Austaben ber Schiffe tätig. Es gab nur wenig Ran-ner, biefelben find febr fnapp. War fleine Fifcblabungen waten angefommen, und Karireitag fteht wor ber Dir. Ein "Reford" an Knappbeit in Fifden wird geschaffen." - "Geit fünl Wochen baben wir teine Rartoffeln mehr gebabt. Mieurals fah ich folche Zeiten, wie wir tie jest burchmachen. Zwei Laib Brot fosten einen Schilting, und toenn ich unfern 3fm nicht falle, wiihte ich nicht, was wir tun folfen." X. ift mit fefnem Truppenteil in Frankreich gewesen und bat alle Finger berforen," beißt es in aften anveren Schreiben, "es ift ein Jammer, und man gibt ibm auch nicht einen Bemin Entschädigung, " In einem Brief aus Wimborne, Dorfets, vom 6. 4. beißt es: Die Reuigfeiten lauten febr gut, nur neuben weitere 500 000 Mann bis Juft gebraucht. Man minmt die Munitionsarbeiter aus ben Befrieben. Wenn biefer Rrieg moch viel ichnger bauert, bann weiß ich nicht, was wir tun werden, benn un bere Werven find jest fowach" Gin Brief. fcreiber aus Mington berichtet am 11. Mari: Meine Mutter war ben gangen Bormittog fort. befam aber nur einige Roll, Infolgeoeijen berfucte ich es, Roblen zu erhalten. Ich mußte eine Stunde lang in ftromenbem Rigen fieben und bann boch mit feeren Sanden nach Dalife geben. Menn ber Krieg nicht balb beenbet ift, werben wir woht gegwungen fein, in eine Berherge zu siehen." In einem Brief and Tunberfane bom 13 Mar; beift es: "Dit ben Lebensmitteln wird es jest furchtbar. Am Kriegemell fann man Anbere Briefftellen lauten : (16. Mara): "Wir fampfen bier beinabe um Rartoffelp!" — Bonghboren, b (19. Mära) Dos Brot ift bart getwerben wie ein Tirffopler. Kortoffeln fann man für Geld und gute Worte nicht bekommen." Wand Foorth-Condeln (27. Marg): "Sier gebt es jeben Tog ichfechter Reine Bartoffeln, fein Buder!" Durfnell, Natte. (30. Mira): Die Lage bier abneft immer mehr

einer Dungeremot." Rington im April: Bir verbungern beinabe. Diefe fleine Musmahl bon Brieffteffen aibt ein anschausiches Bilb bavon, wie England beute im Beiden bes hodentwidelten uneingeschräuften U.Boot-Krieges lebt. Und bie ichlimmfte Beriobe fiebt erft unmitiefbar bevor. England merft jest ben Rrieg und ipfirt immer beutlicher, baf bie Reit nicht niebr fein Bunbedgenoffe ift. Die Gutuidlung nimmt ihren rafchen Fortonng. Die Rolaen ber verfaumten Borratemirtichalt unb ber fohrzehntelangen Bernachlaffigung ber Lanbmirtichalt fonnen burch Ginichrantung, Rationieten fest nicht mehr wettgemacht werben in einem Lanbe, bas zu fast vier ganftel auf bie Einfuhr bon Rabrungsmitteln angewiesen ift, wahrend wir und unfere Berbfinbeten im wesentlichen auf eigenen Buben fteben. Jebenfalls merben wir bei fparfamer Einzeilung und gerechter Ber-teilung ber felbit erzengten Rabrung mittel nicht verhungern, während diese Gesahr für England mit jedem weiteren Tage bes uneingeschräuften U-Gootfrieges immer brobenber wäche. Die Zeit ift jebt unfer Bunbesgenoffe geworben.

Weitere 70 000 Tounen

Berlin, 26. Mai. (28. B. Amtlio.) Turch die Tatigleit unierer U-Boote find auf ben norblichen Seelriege Schauplaten weitere 70 000 Brutto-Regifte rtonnen berfentt morben. Unter ben verfenften Dampfern befand lich ber bewalfnete engli de Transportbampier "Jarien". Unter ben Labungen ber bereits verfentten Sahrseuge befanden fich Roblen, bauptfachlich Rab. rungsmittel und Garbholy. Mm 26. 3Rai bat eines unferer Unterfeeboote im Atlantischen Ogean oen 6300 Tonnen großen englifden

Silfafreuger "bilarb" berjenft. Die ruffifche Seelfugflation Lebara burbe am 24. Rai frühmorgens ausglebig mit Bomben beleut. Die ftort feuernben feinblichen Mbroebrbatterien murben burch Bombenabmur! gum Echipeigen gebrache.

Beitere 27 000 Tonnen

Berlin, 28. Mai. (B. T.B. Amtlich.) Reue U.Bootserfolge im englischen Ranal und in ber Rorbfee, 27000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfenften Schiffen befanben fich u. a. ber bewaffnete englifde Dampler "Sigb-Ianb Corrie" (7582 Bruttoregiftertonnen), ber englifche Dampfer "Jupiter" (2122 Bruttoregiftertonnen) und brei bewolfnete englische Dampfer unbefannten Ramens.

Der Chef bes Mbmiraffinbes ber Marine.

243 Schiffe im Mai

Rotterbam, 26, Mat. (B. B.) Bei Llopbs Register waren bis jum 22, Wei Melbungen fiber bettentte Schrift eingegangen get in pemlefben Tage bes Bormonats waren nur 210 Schiffe als verloren gemelbet.

Der Mangel an Sanbelstonnage

Berlin, 26. Mai. (B. E.) And einem Telegramm aus Washington an bie "Gundag Times" ind bie Sanbelefachverftanbigen ber ameritaniichen Regierung barfiber einig, bag für ben weiteren Berlauf bes Arieges ber Sanbel swifden ven Bereinigten Staaten und Mittel und Gubamerita aufboren mille, ba bie Schiffe fomobl mie bie Gelbmittel für bie Allierten benotigt werben. Gelbitverftanblich muften bie Berichiffungen bestimmter notwendiger Artitel wie Ralfee, Daute, Ritrate und Rafao weitergeben; aber im Dinbfid barauf, bag bas Leben ber Millerten von ben Bereinigten Staaten abhange, fei es motwendig, alle ir gend wie be tfigharen Schiffe bon offen Linien eingugieben und bem Rabrungsmitteltransport fur bie Miliferten auganglich au mochen. 3m hinblid auf biefe Berbaltniffe merbe ber für ben Berbft einberufene panamerifanifde Danbelsfongres böchftmahricheinlich aboeiagt.

Die deutschen Berichte

W. T.B. Großes Sauptquartier, 26. Mai. (Amtlid.)

Beitlicher Kriegsichauplat:

Bront Ruppredt von Banern: Die Rampfebei Loos enbeten mit vals ligem Burudmerfen bes Gegners and unferen Graben; Gefangene mit Rafchinens gewehren murben einbehalten. Das Artilleries fener mar wie in ben Bortagen auf beiben Scarpe: Ufern febbajt.

Gront bes beutiden Eronpringen: Mm Chemin bes Dames wurde füblich von Parque mit geringem eigenen Berinft ein Une griff burchgeführt, ber unfere Stellun: gen erheblich verbeiferte. In frafts vollem Mulauf überrannten bie aus Schiefiern, Medlenburgern, Echleswig-Solfteinern unb Sanfeaten bestehenben Sturmtruppen ben Gegner, machten 14 Dffigiere, 580 Dann Gefangenen und erbenteten 15 Das foinengemehre und viel Gerat. In ben gewonnenen Liuien wurde ein frangofifder Gegenangriff glatt abgewiefen. Im Weftieil ber Champagne brachen nach beftiger Artilleries wirfung, die fich nachmittage jum Trommel-fener fteigerte, ftarfe Angriffe gegen unfere Stellungen füblich und fübofilich von Runton in 4 Rilometer Breite por. 3m Rabfamp

wurden bie Frangofen geworfen, burch Gegenfich Ginbruchoftellen gefanbert. Rach dem Miglingen des erften Anfinrma feste der Jeind zwel weitere Angriffe ein, die gleichfalls icheiterten.

Gront Albrecht von Bürttemberg: Richts Rencs.

Rad erfolgreicher Streife bewarf eines unferer Enfigefdwaber an ber Gubtufte Engben. Much über bem Geftlanbe zeitigten Fernflüge gute Ergebniffe. In gablreichen Luftfampfen büßte ber Feind geftern 20 fing geuge, ein weiteres durch Abwehrfener ein. Leutnant Allmenrober ichof feinen 19. und 20. Gegner ab.

Deftlicher Ariegsschauplag:

Bwifden Dung und Berefina fowie an ber Bahn Blocgow Tarnopol bis ins Rarpathenporland und im Grenggebirge ber Moldan mar bei guter Gicht bie Fenertätigfeit lebbefter

Magebontide Gront: Reine mefentlichen Ereigniffe.

Abendbericht

Berlin, 26. Mai, abenbe. (29. B. Mmtl.) 3m Weiten und Dien Rampftatigfeit in fibliden Grengen.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 27. Mai. (Mmtlid.)

Bestlicher Ariegsschauplan:

Gront Anpprecht von Banern: 3m Botichacte Bogen und auf beiben Ufern ber Scarpe nahm bie Feneriatigfeit wieber gröberen Umfang an. Debrfach murben eng. lifte Ertunbungovorftobe abge: wiefen. Subweitlich von Acheville und nord: lich von Mondy wurden Bereitftellungen feinblicher Sturmtruppen unter Birfunge:

бенее веношшен. Front bes bentigen groupringen: Bergeblich verfucten abenba bie Frangofen in viermaligem Angriff, und bie an ben Sieinbruchen füblich von Pargun gewonnenen Stels lungen wieber ju entreißen. Anch ein nach Ginbrud ber Dunfelbeit worbrechenber fünfter Aufturm ichelterte verluftreich. Gin nachts bei Bangaillon nach ftartem Fenerüberfall einsenender Borftog blieb für ben Beinb ohne jeben Erfolg. In ber Champagne mar welllich ber Suippes ber Artilleriefampf

Grent MIbrecht von Bürttemberg:

Ridts Befentliches. Am 36. Mai find 15 feindliche Alica gerabgeichoffen morben. Beninaut Bob blich über ben 30. Gegner Sieger im Luftfampf

öftligen Rriegofdauplag:

und an ber

magebonifden Front wechselnber Fenertätigfeit in einzelnen Abidnitten feine groberen Rampfhandlungen.

Abendbericht

Berlin, 27. Mai, abends. (28. 9. Mmil.) 3m Artold und in ber Champagne fleinere Jufanteriefampfe mit für uns gunftigem Mus-

Beftlicher Kriegsichauplah:

W. T.B. Großes Ganptquartier, 28, Rei. (Amtlich.)

Gront Anpprecht von Bauern; Bwifden Dpern und Armentieres, bei onle lud und beiberfeits ber Scarpe entwidelten fic bei guter Gidt beftige Artilleriefampfe. Um Mitternacht wurden mehrere englische Lompagnien weftlich von Buifchacte burch Gegenftoh gurudgeworfen. Zwifden Gerifu und Bullecourt ipielten fich auf beiden Ufern bes Seufer-Baches bis in die Racht binein befrige Rampfe ab. Wieberholte Angriffe ber Englander find bort au der gabigleit unjerer Truppen blutig gefcheitert.

Gront bes bentiden Rronpringen: In ber Champagne nahmen mürttembergis iche und thuringifche Regimenter und Teile eines Sinrmbataillone im frifden Dranfgeben mehrere frangofifde Grabenli. nien am Bochlberg und Reilberg füblich Moronvilliers. Birffame Borbereitung und gus fammengejafte Artilleriewirfnug babnten ber Infanterie ben Beg jum Erfolge, ber gegen mehrere ftarte Angriffe behanptet murbe. Der

Beind erlitt fdwere Berinfte. Heber 250 Grangofen murben gefangen. Ginige Mafdinengewehre murben erbentet. Deftlich von Rauron fanberten Stohtruppe ein ane ben Rampfen am 25. Mai in unferen Stellungen perbliebenes Grangofenneft.

Bront Mibredt von Barttemberg: Richts nenes.

Unfere Blieger icoffen 12 feinbliche Bluggenge und zwei Geffelballons

ab. - Auf bem Billiden Rriegefdauplag: und an der

magedonifden Gront

ift bie Lage unverändert. Der erfte Generalquartiermeifter; gubenborff.

Gine Anfprache bes Raifers Berlin, 29. Mai. In Conberberichten berichiebener Blatter wirb von bem Weilen bes Raifers bei ben Fronttruppen im Beften ergablt. Dem "Berliner Lofalangeiger" gufolge lautet eine Anfprache bes oberften Rriegoberen

"Rameraben! Ich freue midt, Euch, von ber bewährten branbenburgifchen Divifion ... Auge im Auge gu feben. Bewegten Bergens fpreche ich Euch meinen futferlichen Dant ans für bie belbenhafte Tapferfeit, mit ber ihr bier im Weiten ben ftarten Feind gefchlagen babt. Diffsiere und Mannschaften haben in ebler Auf-opserung gewetteisert und alle Bersuche bes Feindes, die deutsche Mauer zu durchbrechen, abgeschlagen. Mit freudigem Dank und geho-benen Serzens gedenken die Eurigen babeim ber Baterlandsverteidiger im Felbe, So tommt mein Dant auch im Ramen der Eurigen zu Euch. Der Gegner batte große Borbereitungen getroffen. Mit ungeheurem Manifionomitvanb und rudlichtetofem Einfat von Menichen boffte er burchgulommen. Un Gurem Tobesmit find feine Blane and biesmal gefcheitert und wie biebmal, wurben fie auch immer icheitern. Die martifden Bataillone baben gezeigt, bag bas Beng ihrer Borfahren in ihnen ftedt."

Dem "Berl. Zagblatt" gufolge fagte ber Raifer

"Die nabe Enticheibung liegt bor uns. 3br werbet auch fie icaffen, wie ihr, all bies andere bisber geschaffen, benn 3br seib eingebent, wofür 3br tampft: für bie Bu-tunit Eurer Kinber und Entel, für die Zukunft

unferes geliebten Baterlanbes!

Die frangofifden Rieberlagen Berlin, 28. Mat (B. B. Aus aufgefum benen erbeuteten frangofifchen Briefen lagt fich munmehr ein genaues Bilb von bem gangen Umfang ber frangofifden Rieberlage an ber Aisne und in ber Champagne machen. In einem Briefe eines Angehörigen ber 10. frangolifchen Divilion bom 29. April beift es: "Am 17. April morgens babe ich ben ichweren Angriff an ber Mione bei Craoune mitgemacht. Wie bu bir benten tannft, baben wir furchtbare Berlufte gehabt. Es war ein entfestiches Blutbab." In allen Briefen febrt ber Ausbrud ,, entfepliche Berlufte" wieber und fommt die ichwere Entmutigung, die die Truppe infolge bes Miferfolges ergriffen bat, zum Ausbrud. - Aus Rouen wird unterm 28. April geichrieben: "Die Radrichten werben immer ichlechter. Man fieht überall weinenbes Bolf und beunrubigte Gefichter. Rura gefagt: Die Bevölferung ift bemorafifiert, weil fie jest bie Loge fennt." - Ein Brief aus Ceconbignb (Deur Geored) vom 1, Mai 1917 lautet: "Bir freuen ups, aus beinem Brief gu erfeben, bag bu aus bem furchtbaren Rampf gefund bervorgegangen bijt. 3m Geunde ift es boch eine abenteuerliche Unternehmung, bie und febr teuer gu fteben tommt. Das Biel tonnen wir boch nicht erreichen." - Gin Brief aus Rantee bom 30, April fantet: "Die große Offenlibe ift alfo fteden geblieben. Gie find boch gu frart, biefe Deutschen. Es ift unmöglich, fie gu befiegen. Da glaubte man, es mare biesmal eine leichte Arbeit, und ber Krieg würde bamit beenbet! Und jest die allgemeine Enttaufchung und baju noch bie großen Berlufte, - bas ift febr

Der Geblichlag im Beften

Berlin, 25. Mai. Die Arlegogig. bes 2." berichtet: Rach bier eingetroffenen verlählichen Barifer Berichten gibt man bort offen au, daß die Ententeoffenfine nach dem bisberigen Spitem ein vollstandiger Geblichlag für die Entente ift, ber um fo ichmerer wiegt, als die Entente für diefes Unternehmen eine Socieleiftung an Rraft und Maierial eingesett bat. Man bat in Paris bas bestimmte Gesisst, daß mit dem vollständi-gen Aufgeben der Offenstvaktion das Verbängnis für die Entenie im Beften bereinbrechen wird. Deshalb flammert man fich angitlich an die hoffnung, daß der lepie Bergweiflungsaft, ber bemnacht einsegen foll, doch noch ben erhofften Erfolg und den damit verbundenen Durchbruch bringen foll. Man fpriche von einem befonderen Golag Betains, ber jest porbereitet wird. hinter ber frangofifden Gront find ftreng gebeimgebal.

theo thr 1903

biefe

Bett

Rom

Mon

befle

roche

Witt

gubr

fd5fa

Rec

Mom

Belb

gente

(Gart

Linge

gests

tweet

Dur

terin

fonj

bon

#Ber

Tob

bem

aust

gifts

stid):

Bab

fith

erfai

fteri

roth

pent

fiber

Min ftell

HERE

Blat Bod

Stro Ellet

Ber (

Fiche Fiche

bilit

BH 1

gige

bare

tilti

man

foge

itch

burn

mef

For

eine

bas

Rel

Raf

mit

au fchte

ME

Mã.

ben

bah

Set

ben

gra

fche frin 18ch

Teri

OTH

(Ste

ein

siel

bot

tim

10

2

tene, aber beirächtliche Truppenverschiebungen im Bang, die derart verschleiert werden, daß ihr Ziel nicht bestimmt werden kann. Offenbar ftebt ein neues Aufflammen ber Offenfive im Beften bevor und burfte faum lange auf sich warten lassen. Betain will wahrscheinlich nicht nur dem Feind, son-bern auch den Parisern eine große Ueberraschung bereiten. Die Spannung in der fran-zostschen Haupistadt wächst von Tag zu Tag. Auf die Russen sind die Franzosen schlecht zu fprechen und jagen, daß nur die Russen an dem bisherigen Mißerfolg der englisch-französischen Offensive schuld seien. Ihre Untätigseit an ihrer Front bätte den Deutschen gestattet, Truppen nach dem Westen au zieden. Richt selten bört man in Paris, daß die riesten kan kernen Berluste mahrend der leiten gen frangofifchen Berlufte mabrend ber letten Rampfe gu einem wefentlichen Teil bem rufsischen Berbündeten zu verdanken seien. Man werde den Russen diesen schlechten Freund-schaftsdienst niemals vergessen.

Frangofifde Kriegomubigfeit

Roln, 29. Mai. Ein von einem langenAufent-galt aus Frankreich gurudgekommener Gewährsmann berichtet: In ber Broving bilbet bie hauptunterhaltung bie Revolution ber gufunft, bie Brieg und Regierung wegfegen und bie heimtebe ber Goldaten erzwingen folle. Der bauptgrund ber immer weiter um fich greifenben Ungufriebenheit fei ber Bebensmittelmangel, nachbem bie Landwirtichaft burch ben Mangel an Arbeitstraften, Dungermittel und Bieb vollig jugrunde gerühtet fei. Der Glewähremann borte nachts auf einem großen Bahnbof eine Unterhaltung striften Golbaten unb Bürgern. Lebtere murben aufgeforbert fich gu erheben. Die Golbaten erflatten: Bas gogert ibr, uns aus ber bolle an ber Front gu befreien? Wir gablen umb warten auf euch!

Der Lufkrieg

Berlin, 28. Mai. (B. B. Amtlich.) E Am 25. Mai murben an ber flanbrifchen Riffe awei feindliche Fluggenge burch Marinestugenge pum Absturg gebrocht. Am Mor-gen bes 26. Wat trafen brei unserer flanbrifden Beefampsfinggenge bor ber französischen Kuste auf ein Gefdevaber von frangofifden Bingbooten und fcoffen alle vier in wenigen Minuten ab. Bon beren Befagung fonnten vier Offisiere unb amei Unteroffisiere geborgen merben; bie übrigen Infaffen find ertrunfen. Obmohl unfere bei ber Bergung beschäftigten Torbeboboote burch feinbliche Geeftreitfrafte geftort wurden, fonnte ein fransölisches Fingboot unbeschäbigt eingebracht werben. Die übrigen brei find vollständig serfiort. Keines unserer Torpe-bobooie ist beschädigt worden. 2. Eines unserer U-Goote hat am 25. Mai in

ben Soofben bas englifde Bafferflugseng 9060 abgeicoffen unb swei 3nfaffen all Befangene eingebracht

Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine.

Luftangriffe

London, 25. Mai. (Reuter. Amtflich.) Ein gfurfes feindläches Luftgeschwaber, eiwa zehneflugseuge fort, griff gestern Abend anifchen 5.15 und 6.30 Uhr Giboftengland an, Auf mehrere Orte murben Bomben abgeworfen. Faft aller Schaben murbe in einer Stadt angerichtet, mo bie Bomben auf bie Strafe nieberfielen und eine betrachtliche Angahl von Zivilversonen trasen und Läben und Säuser ernstich beschäbigten. 79 Bersonen, barunter 27 Frauen und 23 Ander, sind ge-tötet worden. 173 Bersonen, barunter 43 Frauen und 19 Kinder, wurden verlest Unere Muggenge nahmen bie Berfolgung auf, und Wassersunge von Dünkirden griffen die Teut. ichen bei ihrer Rudsehr an. Die Abmiralität beeichtet, baf brei feinbliche Flugzeuge abgeschoffen morben finb.

Die russische Revolution

Der Colbatentongreß für ben Grieben

Africh, 26. Mai. Rach Schweizer Korreibonberremelbungen aus Beiersburg enbete ber Rongreb ber ruffifden Solbatenabgeorb-neten, ber faft eine Boche lang in Beters-burg tagte, mit einer im Sinne ber Anhanger bes

unbebingt friegefeinblichen Benins gebaltenen Entichliehung. Der Kongreß beichloß, alle Masmahmen, die auf die Ergreifung einer Difenfive burch die Russenbeere bingielen, nicht zu unterftühen. Der Krieg musse fcbleunigft beenbet werben und gwar auf Grund des Bergichts auf Annexionen und Entichabigungen.

Die ruffifden Gebeimvertrage

Ropenhagen, 26. Mai. (28. B.) "Ertra-blabet" melbet aus Stodbolm: Der Betersburger Arbeiter- und Solbatentat hat mit 340 gegen 46 Stimmen einen Antrag angenommen, die Regierung folle bie Webeimvertrage mit ben Alliterten beröffentlichen.

Die Barin bas Opfer ber Revolution

Aus Stod bo Im melbet bie "Rat.-Big.": Das in letter Beit icheinbar eingeschlafene Berfahren gegen bie Barin wird bemnachft por ber vorläufigen Regierung in verschärfter Form wieber aufgenommen werben. In unterrichteten Rreifen befteht fein Sweifel barüber, baß ibr Beben gefährbet ift, mabrent ber Bar um feine berfonliche Sicherheit nicht gu forgen braucht.

Ruffifchefrangofifche Berhandlungen über bie Rriegogiele

Bern, 26. Mai. Bie bas "Berner Tagblatt" erfabren haben will, haben in Baris bereits biese Boche Ministerberatungen unter bem Borsib bes Brafibenten Boincare ftattgefunben, bie fich mit ben ruffifchen Borichlagen gu einer neuen Geftfehung ber Kriegsziele befaßten. Die ruffif in Reglerung babe ber frangofischen nabegelegt bie ellaß-lothringische Frage burch ben Borsching einer Boltsabstimmung zu Wen. Die sogialistifchen Mitglieber best framgifichen Rabinetes feien mit biefen Borichlagen einverftanben.

Bebentliche Inftande im Innern

Stodholm, 25. Mat. Laut Betersburger Telegraphen-Agentur erflatte ber Arbeiter- unb Solbatenrat fiber bie fibirifche Stadt Jenifeis? ben Belagerungszuftand und ernannte Betunin jum Rommenbanten. Aus Rifchinem wird bericket, bag fich bie Bauern bes Kreifes Beftet, um bas Bieb bor bem Berbungern gu retten, ber fur bie Armee bestimmten Branoftiftung feien in Obeffa und Ritolajem große Beulager gerftort worben. Rach finnifchen Blattern bauert ber Aufruhrzuftand in Kronftabt fort. Bisher feien alle Berjuche, bie Freilaffung ber verhafteten Offisiere, barunter bes finnifchen Riftmeifters Mimquift, gu bewirten, feblge-

Steigerung der Isonzoschlacht

28 ien, 26. Mai. (28. 2. 2. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftliger nub fübbftliger Rriegeichauplag: Richts von Belang.

Staltenifder Rriegefdanplag:

Die große Schlacht im Gfibmeften danert fort. Wenn die heftigfeit der Rampie nom 23. und 24. Mai noch einer Steigerung fähig war, fo ift diese gestern eingetreten. Riemals in den soeben vollendeten zwei fampserfüllten Jahren ftand bie helbenmutige Ifougo-Armee größeren Anftrengungen bes Feindes gegen-über, als in diefen Tagen. Die Rampfitftätten waren auch geftern wieder die altbefannten: Der Raum bei Blava, die hoben bei Bobice, ber Monte Santo, bas Sügelland von Gorg. Heberall rannte ber Geind gegen unfere Lie nien an, ftellenweife zweis und breimal. Im: mer wieber gerichellten feine Sturmfolonnen an unferer tapferen Gegenwehr. Der gemal: tige Raffenftog galt abermalo unferer Stels lung auf ber Rarftigochfläche. Bas in biefem Rampfe bie Berteibiger in Abwehr und Gegen: angriffen in gabem Standbalten unter ftorfe uten unter ftart: ftem Gefchutfener und im Ringen von Mann gegen Mann gu leiften batten, gebort ber Ge-ichichte an. Deutlicher als alles anbere fpricht ber Erfolg: Mag and im auferften Suben ber Gront ber Ramp! um ichmale Abidnitte noch nicht abgeichloffen fein, bas Geichid bes Tages enifchied fich beutlich ju unferen Gunften. Der feinblide Aufturm brach an ber gangen Grout blutig und ergeb:

nistoszufammen. Der Zeind ift feinem Biele, unfere Linien gu burchbrechen, am ib. Schlachttage nicht einen Geritt naber gefommen ale am erften. Rarnten und Tirol unperanbert.

28 ien, 27. Mai. (29. I. B. Richtamtlich.) Amilio wird verlantbart:

Deftlichen Rriegefcanplen Stellenweife ftarferes ruffifches Artilleries fener, bas pon uns entiprechend beautwortet

Stallenifder Briegofdauplag:

Das Schwergewicht ber Schlacht rufte geftern völlig auf bem Gubflügel ber 3fonges Armee. Rorblich bes Bippachtales fam es, ab: gefchen von einem durch einen Gegenftof ab-gefchlagenen Angriff auf bie boben von Bo-bice, unr ju Gefcuntampfen von mechfelnder Starte. Auf der Rarftifochflache ballte ber Geind abermals gewaltige Maffen jum Sinrm gufammen. Bei Gaiti Grib und bei Conftan-jevica fam ber Rampf anonahmolos vor ben porberften Graben jum Sichen. Gier brachen alle Anfefirme gufammen. 3mifchen Jamiano und bem Meere wogte bie Echlacht bewegter. Ginige obben mechfelten mehrmalo am Tage die Befiger, aber ungebrochen fest blieb anch bier die Front bes Berteibigers. Die Sanptlaft bes Rampfes trägt, wie immer, die über alles Lob erhabene Jufauterie. Die Sonvedregimenter 12 und 82 und bas Sonveds Bataillon III 20 miefen in 48 Stunden fieb: 3ehn feindliche Augriffe gurud, bas ungarifche Geeresregiment Rr. 37 deren acht: gehn an einem Tage, an bem es überdies breis mal eine Sobe fturmte. Die Regimenter 11, 35, 91 und 98, in beren Reiben gur Beit Cobne aller öfterreichifchen Bolfer fieben, fampfen bei Jamiano bauernd mit Rubm. Die Artifferie metteifert mit ber Sauptwaffe in Zapferfeit und gabem Musbarren. Artillerieleutnant Ergbergog Leopold ichlog fich mit einer Sande voll Ranonieren einem Infanterieregiment an, fturmte in ber vorberften Linie mit und brachte zwei italienifche Mafchinengewehre als Beute gurud. Land: und Seeflieger liefern nicht nur für bas Erfennen ber Feindlage wertvolle Erstundungsergebniffe, fie unterftugen aufopfernd bie Artillerie und Infanterie in allen Phalen bes Rampfes. Die Rraftfahrtruppen führten im wirffamften italienifden gener Zag und Racht Kriegsbedarf bis fnapp binter bie por-berften Linlen. Die Zahl der feit bem 28. Mai auf der Rarfthochsläche eingebrachten Gefanges nen ift auf 250 Offiziere und über 7000 Mann geftiegen. Inogefamt wurden feit Beginn ber gehnten Rongofchlacht fiber 18 800 unver: munbete Italieneran Gefangenen eingebracht. Gine ber wefentlichften Borbes bingungen fiegreicher Abmehr ift bie reiche Musftattung bes Berteibigers mit Gefcuten, Majdinengewehren, Ariegobebarf und tech nifdem Rriegsvorrat. Wenn es bem Beinbe am Bongo in fechgebn Schlachtagen nicht gelungen ift, einen irgendwie in bie Bagichale fallenden Borteil ju erringen, so gebührt ein großer Anteil an diesem Erfolge den Tansen-ben von Mannern und Franen, die in den Riffinngowerfftatten bes Sinterlandes von paterlandifdem Geifte erfüllt, tren und uns perbroffen ihrer ichweren, aber für bas felb: heer ansichlaggebenden Arbeit obliegen. Bleis benber Dant bes Baterlandes ift ihnen ficher.

Subbfilider Briegeidauplag: Richts Renes.

28 ien, 28. Mai. (28. T. B. Richtamilich.) Amtito wird verlautbart:

Defilider Rriegefdanplay: Erhöhte Artillerietätigfeit bes Feinbes batt an.

Stalienifder Ariegofdauplas:

Die Ifongofampfe ließen geftern mefentlich Rorblich bes Bippacis Tales blieb bas Gefecht beiberfeits auf Gefdügfener befdrantt, Muf ber Rarithodflache lofte fich nach ben letten vier beigen Rampftagen ber italienifche Un: griff in örtlich und zeitlich von einander unabs hangige Gingelvorftoge auf. 3mei folder Bor: 1

ftobe aufehnlicher Starfe murben geftern bei Jamiano abgefchlagen. Bente früh wieberholte ber Beind im felben Raume breimal den Ber: nd, unfere Linie gu fiberrennen. Tap-ere ficirifde und fuftenlandifde freiwillige Editen warfen ihn aber gurud, wobei ibm bas Marburger Bataillon feche Difigiere, 300 Mann und zwei Majdinenges wehre abnahm. Bu gleicher Stunde bei Coftanjevica angefeste italienifche Rolonnen brachen im Gener unferer Bataillone gufam: men. Alle Beobachtungen und Rachrichten ftimmen barin überein, daß bie blutigen Berlufte bes Feinbes biesmal weit über die Opfer ber früheren 3 fongo: ichlachten binansgeben. Das Borfelb unferer Stellungen ift von Leichen überfat. In Rarnten und an der Tiroler Gront fein Greignis von Belang.

Suboftlider Rriegefdanplag: Unperändert.

Papit und Ariegogejangene in Franfreid

Die Rirchliche Rriegebilieftelle gu Baberborn überfenbet und folgenbe Mitteilung: Dem bl. Stuble find bon beutscher firchlicher Geite beeibete amtliche Berichte fiber bie furchtbare Behandlung beutscher Kriegogefangener und Bivilinternlerter in berichiebenen Lagern Franfreiche vorgelegt worben. Es wird in Deutschland bie Mittelfung Befriedigung berborrufen, baf ber bl. Stuhl ben Berichten die größte Aufmertfamfeit geschenft und voll Mitfeid mit bem Lofe biefer armen Befangenen fich wieberbolt gu ihren Gunften bei bervorragenben frangofi-Ich en Berfönlichkeiten berwandt hat. Auch hat ber Dl. Bater verfonlich in die erwähnten Berichte Ginficht genommen. Unter bem Ausbrud feines lebhaftesten Bunfches nach möglicher balbiger Beenbigung fo furchtbarer Leiben bat er Befebl gegeben, bag bie wichtigften Mitteilungen, bie bem St. Stuble gugegungen finb, Gr. Eminens bem herrn Rarbinal Amette bon Baris mit bem Ersuchen fiberfanbt werben follen, in borliegenber Angelegenbeit geeig. nete Schritte ju unternehmen.

Der Bruch mit Sonduras

Berlin, 28. Mai. (B. B.) Rach einer amtlichen Welbung bes faiferlichen Wefanbien bei ben mittelameritanischen Reinrbitten bat bie Regierung bon Sonduras burch Defret bom 17. Mat bie diplomatifchen Begiebungen gum Deutiden Reiche abg ebrochen und dem faiferlichen Konful in Tegueigalga bas Erequator entzogen. Der Minifier ber auswartigen Angelegenheiten von Donburas erffarte, bag bie beutiden Reichsangeborigen, bie friebfich ihren Brivatgefcaften nachgingen, für ihre Berfon und ibr Gigentum, ebenfo wie jeber an-bere, ben Gont ber Lanbesgelebe ge. nichen murben.

Befeitigung bes Anbindens beim ftrengen Arreft

Berlin, 26. Mai. (W. B.) Das "Armee-verordnungsblatt" bringt einen Armeebefehl, burch ben die Bollftrecfung bes ftrengen Arreffes burch Anbinden in Fortfall fommt, eine Rabinetteorbre fiber bie Ummonblung von Bivilbeamten ber Beeresleitung in Militarbeamte unb bie Bilbung eines Beurlaubtenftanbes für beeres. beamte, lowie eine Berfügung bes Kriegsminifteriums fiber bie weitere Beurlaubung ber bent heere angehörigen Reichstagsmitglieber mührent ber Bertagung.

Reine Befegung von Charbin und Bladiwoftot

Stod bolm, 25. Mai. Die Melbung fiber bie angebliche Befehung Blabimoftoto unb Charbins burd bie Javaner beruht auf Unmabrheit. Allerbinge bat in beiben Stab. ten bie Bahl ber japanifchen Unternehmungen in ben letten Monaten in unerhortem Dage sugenommen.

Der neue Ergbifchof von München-Freifing Mineben, 25. Mini. Der Ronig von Babert.

bat beute ben Bifchof bon Speper, Dr. Wichael b. Faulhaber jum Ergbijchof von Manden-Freifing ernannt.

(Der neue Ergbifchof ftebt im 49, Bebensfahr und wurde geboren in Mofterbeibenfelb bei Schweinfurt (Unterfranten). Er ftubierte an ber Univerlität Burgburg Bhilojophie und Theologie.

Ein Seemannsftückchen

Minbliden Berichten nachergabit.

Bon B. Rabel. Nagbrud berbeten. id Bertletung) Bieffeicht find wir auf eine treibenbe Mine geramt", meinte er, febr geschicht ben Aengsttitlen ipielend.

Der Offigier verschwand wieber nitt feinen Seuten. Und fimmn wied jest Brantig auf ben weiß descheuerten Fußboben bes Mannschafteingis, ber

bereits bebenflich ichief nach Steuervord fag. Bir haben ichon Schlasfeite. Die Explosion hat wirflich bas gewünfichte Led geriffen". fagte et. So war es auch.

Rabiton Sorenfen und ber englische Bentnant Den Laberaum betraten, borten fie beut.ich bas Ginbeingen ber raufdenben Baffermaffen. Und es mußte ein gewaltiges Led fein, durch bas Die Wee min gierig bereinftromte.

"Ohne Breifel eine Mine", meinte ber Offisier. Gerenfen war bergeiben Anficht. Ginige Minuten fpater, benn ber Dreimafter

fant gufebends, wurden bie Rettungsboote gu Waffer gelaffen. Der Leutnant rief bie Deutschen gleichzeitig an Ded, wo fie von den Marinefosboien icharf bewocht wurden.

Der ffeinen Schar pochten bie Bergen in wilder Erwartung. Jeht fam ja alles barauf an, daß Steuermann Brantig mit feinen Mutnuffungen binfichtlich ber Berteilung ber Leute auf bie Boote recht bebielt.

Bange Minuten famen Der "Rung Chriftian" Tant fiefer und tiefer. Und bann verteilte ber englische Offigier bie Mannichaften wirflich fo, wie Brantig Dies als bas einzig Richtige unter biefen Berhatniffen

grmartet batte. Die beiden größten Boote follten bie Gefongeiten und bie Engfänder aufnehmen, während bat britte bem Refte ber Befagung ingewiefen.

Bei bem Sin und ber. bas bie Einichifung

der Leute motwendig mit lich brachte, fonnte es nicht ausbleiben, bag die Marinefolbaten auf bie ihrer Obbut anvertrauten Deutschau nicht gemilgend acht zu geben imftanbe waren.

Die folgende Ereigniffe fpielten fich nun, menigftens foweit bie Ariegegefangenen Sabei titig waren, berart programmabig une mit folder Schnelligfeit ab, bag bie Unbetei.igten b. b ber Beit ber Bemannung bes Dreimaffers gar nicht Beit fanben, fich einzumifben. Und ob fic hierzu überhaupt Luft verfpurt batten, war noch febr fraglich. Bebenfalls frieg ploglich, ale eben bie Saffte

ber Tentiden in bie beiben Boote getlettert mar, ber noch an Borb bes "Rung Christian" befindliche Steuermann Brantig, einen gellenben Pfiff, bas bereinbarte Signal jum leberfall auf bie Englander, aus und fturste fich gleichzeitig mit bantherartigem Sprung auf ben Offizier. ber, bie Biftole in ber Sand, ein baar Schritte feittvärts an ber Reeling ftanb.

Che noch einer ber Englander ton feiner Shumwaffe Gebrauch machen tonnte, hingen an jebem zwei ber beutschen Geeleute und riffen ihn nieber. Much in ben beiben Booten fvielte fich die gleiche Stene ab. Und nur einem ber Marinefoldaten gelang es, mit bem Rolben feine Ungreifer gunachft abzuwehren und in ben Stecn beit bemaffneten Retfungebootes ju Mifiten Bepar er jeboch fein Gewehr in Anschlag bringen fonnte, traf ihn bereits ein wuchtiger bie' mit bem langen Ruber, ber ihn bewußtlod binftredte. Beter Gann war es, ber fo blipfchnell auch biefen Weind webriod gemocht batte.

Die Marinefolbaten, benen man alle Baffen abgenommen hatte, wurden min gestielt und in ben Booten mrifden ben Ruberfiben am Booen verstaut. Bur ber Leutnant entging biefer burch bie Umftänbe notwenbig geworbenen Behanblung und wurde auf fein Berbrechen bin, feinen Wiberftand mehr zu verluchen, zwischen zwei bewaffnete Motrofen gefeht.

Diefer gang withbewegte Borgang hatte feine film Minuten in Ansbruch genommen. Best fam auch bas Meine Rettungsboot ber

Schiffbefagung beran, in bem ber alte Rapitan oans ftarr bor Schred und Staunen am Ruber faß. "Aber Brantig", rief er berüber, "find Gie benn gang bes Teufels? Benn Gie jest einem englifden Kriegefdiff begegnen, fo

fo werben 21 madere beutine Seeleute au fterben miffen",ichallte es jurid. "Aber ein Troft trirb babei fein: wit nehmen bann ben bier unfchadlich gemachten Feind mit auf die letzte Fahrt. Und nun, Kapitan, abe, wir ftenern Suboft, ber Beimat gu. Baffer und Proviant für eine Boche baben wir ja mit. Inzwischen werben wir ja woh. figend einem Fahrzeug begegnen. 3ft's ein Engfanber, nun, bann find wir verloren. 3ft's ein Mentraier ober einer ber Unfrigen, fo find wir gerettet. Die Ausfichten fteben alfo jo siemlich

Brantig machte eine fleine Bauie. Leiber febe ich mich nun noch zu einer fleinen Berfichtsmaßregel gestvungen", ifigte er bann

3hr habt vier Ruberpaare und bas Gegel in Girrem Boot. Diefe Fortbewegung fmittel fami ich euch nicht alle laffen. Ihr werdet boch fraglos auf Die Bell-Bante gurubern, mo ficherlich ein bear englische Torpedoboote auf Korvosten sich

Und trefft 3br ein foldes, fo gebiebtet Euch icon ber Gelbfterhaltungstrieb bas bier Borgefoliene zu melben. Dann aber würden wir bier Die Banbe nur ju idmell auf bem bals baben. Mithin milffen wir wieber aus bemfelben Gelbfterbaltungstrieb beraus bafür forgen, daß ibr recht langfam vormarte fommt und die Well-Binte recht foat erreicht. Und ju biefem 3wed priffen mir end jest bitten, brei Ruberpaare und bas Segel an uns abungeben. Ia. ce bilft mirt. fic nichts, Rapitan, fügt euch in bas Unabanberliche; ich mochte nicht gerne Gewalt anvenben. Wir baben bier jest 12 Gewehre und beri Biftoien nelft ber notigen Munition in unieren beiben Booten. Das gemigt, um unferen Bunfche Rachbrud zu berleiben. Laft uns in Greundichaft fcheiben, Kapitan! Ge geht nicht anbers, bas mult ihr einsehen."

Und Gorenfen gehorchte fcweigend. Aber ohne Abschiedenvort ruberte sein Boot bavon. Mit ber Freundichaft mar es aus. Das merfte Brantie Bier Stunben fpater.

Die beiben Großboote burchichnitten jest bot

einer furgen aufgetommenen fteifen Offfeebrife bie teicht bewegte Gee. Beben Teben Tuch batte man gefest und fogar

nus ben bem britten Boot bes "Rung Chriftian" abgenommenen Segein, ichnell noch gwei Silfsmaften aus den Rubern aufgerichtet, die bie Gabrt ber fleinen Sahrzeuge nicht unwesentlich befel leunigten.

In einem Abftand won vielleicht 20 Metern burd fuhren bie Boote bie blaugrine Alut. In bem borberen batte Steuermann Brantig mit einem Fernrobt in ber Danb Blat genommen und fucite unablaffig ben horizont ab, ob er frgendtvo ein perbaditiges Schiff ersbabte . Es war gegen 2 Uhr nachmittags, als am

wellicen Dorisont bie Rauchiaule gines Schiffes auffauchte. Sofort wurden alle Segel eingezogen und auch die Masten niebergelegt. Eine Biertelftunbe angfilider Spannung folgte.

Brantig lieft bas bon bem "Kung Chriftiun" fommende Fernrohr nicht mehr von ben Augen. Best tauchte ber Rumpf bes Fahrleuges über ber horizonttinie auf, two bie mildigen Schwaben bes Morgennebels langft verichwunden maren.

Ein Kriegsschiff!" rief Brantig atemios. Rein Bweifel! Und es fann nur ein epalifces fein And Weft ift nichts angers ju erwarten, Allee binlegen in ben Booten. Soffen wir, bag mon und nicht bemerft."

In ben Booten fab man jest boch berichiebene bleich geworbene Gesichter, bie bin und wieber fiber ben Bootsrand bimiberluglen. Aud Brantig batte fich im Schute ber borb.

mant niebergefauert und beobachtete fo weiter bas frembe Fahrzeng, beifen Kurd es in ziemlichen Rafe an den Flüchtlingen borbeiführen mußte. "Es wendet mabrhaftig, hatt auf und gu". fließ er ptoplich atention bervor.

Gortfegung folgt)

geftern bei wieberholte d ben Bernen. Taps freiwillige fftatere. tinenge. Stunde bei e Rolonnen lone aufam-Radridten blutigen comal weit Jiongos das Borield en überfat. Front fein

mplat:

ranfreid u Baberilimg: Dem licher Beite rehtbare Beunb Birti-Branfpeides tichland bie n, ball ber e Mulmertit bem Lofe erbolt an ransofi.

Wards bot abuten Ben Ansbruck Sglishit balben bot er Editte filmn stud, Sr. ette bon the poerben it geeigciner amt-

den hed ben bic Megteefret bom tatebuncbrochen igniga ball er austraro erffärte. bie friebfibr ibce feber anfete ge-

elm. Mrmeermesbefehl, n Accestes cine Rubin Siviliecombe unb the Scenesrieg@mintg ber bent r währent

Cabimoftot ung fiber tofe unb erubt auf ben Stab. ebimungen. em Maße breifing.

on Milnebendfahr nield bei te an ber Ebenlogie. Aber obne

m Gabert.

. Wideael

Meintig fett bot brifeian" ei diffs-

bie Jahrt

tlish be-Metern fint. In ntig _mit menirmen. b, ob er ähte . afs am Schiffes

nacsogen is folgte. hriftian Augen. ges aber Sama il loggest. atemfos. **Madellaling** vir, bak

difebene mieber

r bordenn Lidhen mußte.

irfte gundebit mehrere Jahre als billisgeiftlicher in ber Seelforge, bann am Bifchoflichen Anabenwede weiterer Stubien gwei Jahre in Rom. 1899 habilierte er fich als Bribatbozent an ber ebeologischen Habilität ber Universität Würzburg für bas Boch ber altieftamentarischen Gregeie, 1968 wurde ihm bie orbentliche Professur für siefes Boch an ber neuerrichteten theologischen gafultat ber Univerlität Strafburg übertragen. Belt 1911 ift er Bifchof bon Speher.)

Kirdliches

Rom. (Errichtung einer Friebenstirche in Monteberbe ein Pfarrei errichtet und bie Baftoraeion ben regulierten Chorberren bon ber Unhefledten Empfangnis anbertraut. Bater Delaroche, ber Generalobere berfelben, erbot fich, bie Mittel für bie Erbaining einer Pfarrfirche aufaubringen, Bapft Benebilt XV. nahm biefen Borfchlag an, und bat ber neuen Kirche den Titel "Regina vocis" verlieben, womit er auch in Kom dem Friedensgedanken Ausdruck verlieb.

Aus aller Welt

Rreugnach, 25. Mai. Gin ftrenges Berbot murbe für ben Kreis erlaffen, wonach Selber, Relbwege und Garten von abends 10 bis motgens 5 Ubr nicht mehr betreten werben bitrien.

Raffel. Der Magiftrat bat mit biefigen Garinern ein Absommen getroffen, Rartoffelleimlinge gut guichten. Es find etwa 20 000 Reimlinge gesuchtet morben, bie jest jum Auspflangen in bie Arbauflachen mit 3 Big, bas Stud verfauft

Leipzig. (Eine weibliche Diebesbanbe.) Durch bie Berhaltung von fun Transportarbeiferinnen murbe in Leipzig ein ganzes Diebesfonsortium ausgehoben. Durch bie Entwenbung bon auf bem Tromsport befindlichen Gatern fowie Reisegepäd, hatten fle oft recht erhebliche Werte an fich gebracht.

Berlin, 26. Mat Gerdorbenes Mehl als Tobesurfache.) In Steglit ift ein Chepaar nach bem Genug von verborbenem Bebl, bas offenbar auslandischer Bertunft mar, unter fcweren Bergiftungeericheinungen gestorben. Go tonnte noch nicht festgestellt werben, woher bas Mehl, bas Bu Ruchen verbacken worben war, fammte.

Gnefen, 25. Mai. Heute nacht find auf bem Bahnhof brei Frauen, die im Begriff waren, sich widervacktlich Kohlen ammeignen, vom Jug erfaßt und auf ber Stelle getotet worben.

Danden, 26. Mal. Gutsbefiger Bofff in Bbenroth (Unterfranten) bat bem Staatominifterium fein 500 Morgen umfassendes Gut Ebenroth mit bem gangen landwirtschaftlichen In-ventax für Amsiedlung von Kriegsbeschäbigten gefibenfroeise gur Berfilgung gestellt.

Aus der Provinz

dite und uene Baramentit in Limburg

Der Dimburger Paramentenberein bat in ben Mäumen ber Marinelchule eine umfangreiche Aus-ftellung von Kirchlichen Gewändern aus alter und neuer Beit verauftaltet. Gie wurde am Pfingitmontag bon bem Stabtpfarrer, herrn Geiftlichen Mat Wenbel mit einer Ansbrache eröffnet. Der Hochwierbigste Derr Bischof Augustinus, ber Broteftor ber Ausstellung, wies in geistvoller tibeise auf die ibealen und prattischen Biele ver Beranftaltung bin. Bei einem Gang burch bie Ausftellung nimmt ber aufmerkame Beirachter eine Halle auregender Eindrück in fich auf. In Borm und Barbe. Material und Technif fieht er bom Einfachten bis gum Bruntvollften vorbitbliche Leiftungen. Einige minberwertige Arbeiten biliriten geeignet lein, als Gegenbeispiel bezeichnet an merben.

Bas bie Form ber Baramente betrifft, fo Mt bie gewandmafige Behandlung ein burchgangiges Merkmal der neueren Kafein. Man wird daran erinnert, daß die Kafel das Kleid des Prie-fters dei der hl. Messe tit und als solches in natürlichen galten ben Rörper umgeben foll. Wenn manche ber ausgestellten alten Stude bie ffeine fogen, romifche Form zeigen, fo ift zu bebenten, bag blejelben im Laufe ber Beit fo beschnitten wurben. Bei ber Dalmatit und bem Pluviale bat fich der gewandmäßige Charafter durch die Jahrhunberte binbunch erbalten. Die beften neueren Mehgewander zeichnen fich in Bezug auf bie Form burch ben weichen Flief ber galten und einen natürlichen Schritt aus, ber noch leife an bas Entfteben ber Rafel aus bem altromifchen Reisemantel gemahnt. Es ware schon viel gewonnen, wenn bie brettmäßige Bebanblung ber Rafel ber gewondmäßigen weichen würde. Die vollere fogen, gotische Form wird zwar belampft mit dem Einwand, fie fel zu schwer und mache au beiß. Aber es muffen ja nicht immer die ichwerften Brotate und bidften Futterftoffe verwendet werben. Zuzugeben ift, baß bie gotifche Form große Berren beffer fleibet ale fleine.

Gur bie Birtung auf bas Auge ift die Farbe von größter Bebeutung. Durch bie Archlichen Boridriften find swar nur fünf Garben, nämlich: weiß, rot, gritn, violett und ichwars sugelaffen. boch bietet fast febe biefer Garben unbegrangte Möglichkeiten ber Schattlerung. So finben fich benn auch in ber Limburger Ausstellung 4. B. jahlreiche Abstufungen bes Grun, vom jarteften Maigrum bis jum bunfelften Tannengrun. Die reine" grine Aniliufarbe ift boifentlich für alle Betten aus bem flochfichen Gebrauch verschwunben. Gie wirft wie Gift gegenfiber jebem Raturgran. Schwieriger als die Wahl ber Grundfarbe ift bie Ausschmuchung ber Baramente, für ben Runftler bie reizvollite Aufgabe Tem fünftleriichen Ginn werben bierbei burch bie Imedbefrimmung, burch Material und Technif gewiffe Schranten gefest. Die fühnen Entwürfe bes Malere Bacher (Minchen) entfernen tich vielleicht in ihrer malerifden Birfung gu weit von bem ornamentalen Bived ber Stiderei Leo Beters (Reveloer) weiß durch ornamentale Berwendung eines Golbfabens vornehmere Wirfungen zu ergielen. Much ber junge Runftler Diem te (Duffelborf) bringt in Farbe und Beichnung bervor-ragenbe Schöbfungen. Die Arbeiten ber Benebiftinerinnen buriten in Form, Farbe unb Ornament ben größten Beijall finben. Ueberall fpricht

lich ber vornehme Geschmad einer Jahrhunderbe alten Kunftüberlieferung aus, die mit der Ge-diegendeit des Materials, Brechnüßigseit ber Form, geichmadvolle Farbengebung und mobigegliederte Bergierung verbindet. Welche schöne Wirfungen durch einfache Tech-

nifen guftanbe fommen, veranichaulicht ber Saal, ber bie Arbeiten bes Limburger Paramentemereins vorführt. Sie geben jurud auf alte Borbilber und find auch von weniger gelibten Banben auszuführen. Reiche Erfindungsgabe und opfermilliger Pfeiß bermochten aber auch in Limburg Kunftwerfe hervorzubringen, die sich würdig an die Seite der beiten Schöpfungen auf dem Bediete ber Baramentik ftellen können.

Möchte bie Ausstellung, bie gerabe burch bie Möglichkeit ber Bergleichung alter und neuer Baramente fo fruchtbare Anregungen liefert, aber leiber ichon am Mittwoch gelchlossen wirb, weit über die Stadt Limburg binaus in der ganzen Diosefe bie verbiente Beachtung finben!

Deftrich, 29 Mai. Die Babl bes Bauunternehmere Benbelin Steinmes jum Beigeorbneten bat bie Beftatigung bes Landrats gefunden.

Bord, 26. Den Langiahrigen Borat-beiter ber Chemischen Babrit Beter Schmars, wurde bas Berbienfefreus für Kriegsbilfe ver-

i Mus bem Mbeingau, 28. Mal Bei ber letten Biebgahlung wurden in ben 25 Gemeinben bes Rheinganfreises 14349 babner ge-sablt. Bei ber swangsweisen Giersammlung wurben abgeliefert: bid sum 7. Wai: 3358, vom 8. bis 17. Mai: 7615 und vom 15. bis 21. Mai: 4381 Stud, inegefamt 15:357 Stud Mit biefer Ab-lieferung ift ber Preisansichus nicht gufrieben; einzelne Gemeinben haben bis bahin überhaupt noch nichts abgeliefert.

Bremtbali. T., 26. Mai. In ber Racht jum Donnerstag wurde bem Lanbwirt Beter 3dfrabt ein Schaf, bas im Stall zurlidgeblieben war, während bie anderen fich auf ber Weibe befanben, geftoblen und binter ber Scheune abaefcblachtet.

6. 3bstein, 28. Mal. Bur Berforgung ber Bevollerung mit bullenfrüchten laßt bie Stabt gegenwärtig ein 30 Morgen großes Aderstild mit Erbfen befaen.

Aus dem Untertaunus freis, 26. Mai. Die Sanbler Guftab und hermann Efchen-beimer in Efch baben bie Befrimmungen über Schlachtvieb und Bleischverfehr übertreten, und baburch bie Unguberläffigfeit in Begug auf ben handelsbetrieb bargetan. Es wird ihnen baber ber Sanbel mit Gegenftanben bes taglichen Bebarfs, besonders Rabrungs- und Puttermittel aller Art, sowie von Raturerzeugnissen, Beis-, Leuchtstoffen und Bieb ober mit Gegenständen bes Arlegsbebarjs unterfagt.

Ulfingen, 27. Mai. Die biefige Realichule tann in biefem Jahre auf ihr hundertjähriges Befteben gurudbliden.

* Bad Somburg, 26. Mal. (Berpachtung bes Kur- und Babebetriebes.) Gestern abend hat bie Stabtberordnetenberfammlung in einer bertraulishen Besprechung ben Bertrag im Pringip eurfrimmig gutgeheißen und verabschiebet.

Dies, 26. Mai. And unfere Stadtverwal-tung beabsichtigt die Ausgabe von fladt. Papter-geld in Stüden von 10, 25 und 80 Biennig, um bem Mangel an Meingelb abzuheilen.

Weinbau

e. Rubesheim, 25. Mai heute fanben bie Beinversteigerungen bon fünt Beingutsbefigern ftatt. Es wurden folgende Breife erzielt. 1. Beinverfteigerung bon Julius Efpenichieb, Weingut#Seriper in Midesbeim, 1916er: 1 Salbfild 3400 Mt.; 1914er: 2 Salbfild 3800 und 3710 Mt.; 1915er: 9 Salbfild 6080, 7720, 8030, 8750, 8910, 9140, 10460, 9600 und 14960 Mart. 460, 9600 unb 14 960 Erart. Gesamterlos 93 540 Mart. — P. Beinversteigerung bon Josef Deh Erben gu Rübesheim: 1913er: 2 Bierrestind 1410 und 1690 Mt.: 1914er: 2 Salbftad 3330 und 3940 Mt.: 191 Ser: 7 Salbftild 4870, 4810, 5200, 5030, 8020, 5600 unb 7730 Mart. Gefamterlos 51 630 Mart. — 3. Weinversteigerung ber Frbrl. von Ritter zu Gruenstein'iden Bellerei in Rü-besheim: 1913er: 2 halbstüd 3010 und 3530 SRf.: 1914er: 2 Halbftürf 3610 und 4080 ERf.: 1 Dalbftild Riedricher 2850 Mf.: 1915er: 6 Dalbftild 6760, 7310, 8210, 8850, 10610 unb 14600 Mf.: 1 Biertellfild Riedricher 2160 Mf.: 17 Dalbftild Riedricher 3920, 4700, 6090, 5830, 7329, 6620, 13 130, 6910, 6500, 6360, 6880, 7760, 7830, 11 010, 10 410, 14 510 und 16 510 Wark Gefamt-erlös 217 580 Mark. — 4. Bersteigerung von Kommerzienrat Gottlob Menschel in Rübes-heim. 19 15 er: 1 halbstüd 4210 Mk.; 1 halbftud bto. ging zu 8230 Mark zurud. — 5. Betfteigerung bon bofrat Dr. Sturm's Erben gu Milbesbeim: 1915er: 2 Salbitud 4020 unb 5210

Deibesheim, 26. Mal. Gin befonbers für Weinfachleute intereffanter Proges ift hier im Gange. Es bat fich namfich berausgestellt, bas bie ftabtifche Rad-Ciche nicht ftimmt, jo bag fie gu wenig eicht, woburch verfchiebene Weingutsbefiber gefciabigt fein follen und beshalb flag-bar vorgegangen finb. Es fand eine Ortebefichtigung von Amteperionen, Rechtsanwalten unb Sachberftanvigen fratt und babei ergab fich, beg bie Giche am Salbstild ein Minus von 60 Liter aufweift, alfo einen Berfuft, ber bei ben beutigen Beinbreifen ichon eine anfehnliche Gumme ausmacht. Den Schaben wird bie Stadt ju tragen haben, weil sie Bestherin ber Eiche ift

Aus Wiesbaden

Lebensmittelverteilung

Trop ber überaus großen Schwierigfeiten wirb in ber fommenben Woche erftmalig - junachst vertucheneise - eine bopvelte Fleischverteilung burchgeführt werben. Belber fann aus ben fcon öfter ermähnten Grunben für bie am Anfang ber Boche ftattfinbenbe erfte Berteilung nur ein Berfaufotog offengehalten werben. Das Aleifchamt hat nunmehr alles getan, was in feinen Rraften ftebt, um bem Buniche bes Bublifums entgegengutommen. Es bart baber erwartet wer-ben, bag ouch bie Einwohnerschaft bas ihrige beitragen wirb, um ben Metgern bie Bewältigung ber burch ben boppelten Berfauf veruriachten Mehrarbeit gu erleichtern. Befonbers muß ber-

langt werben, bag bie festgefeste Berfeufeeintei-fung peinlichft inmegehalten wird. Denn nur in biefem Bulle find bie Mebger imftanbe, ihre Runben bei ber ihnen gur Berfügung frebenben furgen Berfaufszeit orbnungemafrig gu bebienen.

Der Magistrat ift sich übrigens wohl bewußt. daß er mit ber sweimaligen Pleischverteilung nicht allen Blinfchen gerecht wirb. Wancher bandfrau ist es sider lieber, wenn sie bas ihr zu-ftebenbe Meisch, bessen Wenge trop bes Jusab-fleisches ja nicht besonders umsangreich ist, mit einem Male toufen und gubereiten tann. Es ift nicht zu berfennen, bag auch biefer Stanbpunft besonders für fleine Familien feine Berechti-gung bat. Rachbem aber ber Bunfch ber Debrbeit öffentlich auf eine zweimalige Berteilung gerichtet ift, wirb auch bie Minberheit mit ber neuen Regelung gerne einverstanben fein.

Begliglich ber Einzelheiten verweifen wir auf bie Befanntmachung bes Magistrats in unferer heutigen Ausgabe.

Begen ben unerlanbien Rahrungomittels perbrauch

Die Beit bor ber neuen Ernte bringt erfahrunge. gemäß befonbere Schwierigleiten bei ber aubreichenben Berforgung ber minberbemittelten Bewölferung mit Bebensmitteln. In biefem Jahre merben bie Schwierigfeiten vericharit burch bas ungewöhnlich ibate Frubjahr und bie Schuben, bie ber befonders talte Binter an ben Borraten bervorgerufen bat. In folder Beit ift es eine befondere bringliche Auf-gabe aller Beborben, bafür ju furgen, bag bie Ernabrung ber minberbemittelten fchiperarbeitenben Bevolferung nicht burch Heberverforgung ber Beffergeftellten gefcmalert mirb. Um bies ju erreichen, muß bor affen Dingen ber Schleichhanbel, burch ben noch immer große Dengen von Gleifc, Sped, Butter, Giern und anberen Rahrungsmitteln ber öffentlichen Berteil ung entgogen und gablungsichigen Rreifen jugeführt werben, aufs nachbrudlichfte be tampft werben. Auch bem fibermäßigen Berbrauch bon Rahrungsmitten in Gaft. wirticoften muß ebenfo wie bem Heberverbrauch ber Gelbfiverforger mit ollen gu Gebote ftebenben Mitteln entgegengewirft werben. Der Brufibent bes Rriegsernahrungsamtes hat burchein Runbichreiben an die Bunbedregierungen erneut auf biefe Rotwendig. feit bingewiefen. Dieje Mufgaben gu erfullen, wird aber nur bann möglich fein, wenn die gefamte Bevolferung und jeber Gingelne verftanb. nisvoll unter Sintanjegung jebes felbftflichtigen Intereffes von einfichtigen Bertretern mitarbei. ten. Die ausführenden Beborben miffen ber berichiebenen Bevollerungogruppen, Mannern fomohl wie Frauen, auf jebe Beije unterftust werben, bamit bie Difftanbe rechtzeitig erfannt und zwedmagig befampft werben fonnen. In biefer ernften, enticheibungsvollen Beit muß bie Uebergeugung Ge-meingut aller Deutschen werben, bag jedes Bfunb Butter, Sped ober Debl, bas fich ein gablunge. fabiger Raufer gu unrecht beichafft, einem Ruftungearbeiter entgogen wird, ber feine Rraft braucht, um umferen fampfenben Brubern bie Baffen gu fcmieben.

Beber bestimmten Mitteilung fiber greifbare Tatfochen werben bie Behörben gritnblich nachgeben. Allgemeine Behauptungen und Gingaben, beren Berfaffer feinen Ramen verfchweigt, find nicht gerignet, bie Sache gu forbern. Die Mitteilungen gur Sache tonnen auch an die Boltowirtichaftliche Abteilung bes Rriegsernabrungsamts gerichtet werben, Die berufen ift, Die Ortlichen Beborben bei ber Belampfung ber Migbrauche gu unterftilgen.

Pfingfien!

Die beiben Bfingftrage brachten ums bas schönste Wetter. Rein Wunber, bag bie Banberhist fich regte, und piele Taufende binaus in Belb und Balb jogen, Auf ber Gifenbahn mur tron aller Dabmungen ber Berfebr ungemein flart. Auch auf dem Rhein fab man nur vollbe-feste Tampfer. — Es war nicht immer Bergnugungefuft, bie ben Stabter bie Gifenbabn bemiben ließ. Bielen bienten bie Bfingittage ju einem Befuch ber Bermanbten auf bem Lanbe. Und fo fab man benn amAbend manchen vollbepadten Rudfad, Sanbfofferden und Tafche, reich , gefüllt mit — Kartoffeln und anderen auten Cochen, Dan muß fich bor bem Babnhof eie Begrugungofgenen angefeben baben, um bie Beftfreube ber Dabeimgebliebenen gu verteben, wie die Mutter und bie Reinen ben beimfebrenben Bater umringten und ibn mit taufenb Frogen bestürmten; ihre Augen wollten fich nicht von ber vollgefüllten Taiche treunen und gar gu lange bauerte es, bis man bie Wohnung erreichte. Roch etwas anderes brudte bem Abend bes gweiten Bfingftiages ben Stempel einer mehmutsbollen Stunde auf: bas Abichiebsge-laute unferer Gloden! Bon 7-8 Uhr erflangen von ben Tilrmen bie Gloden jum Abschiebe, bie bem Baterlanbe bienen follen. Stimberte von Menfichen ftanben auf bem Luifenplat und anberen Stellen, um ben lebten Genth in ihre Seele bringen ju laffen.

R. 3. D.

Freitag, abende 81/4 Ubr, verauftaltet ber Rathol. Frauenbund" im großen Gaale ber Turngefellichaft eine Baterlanbische Frauenberammlung, in ber ber Sochen, Gerr Bifchof bon Limburg Dr. Augustinus Killan über bas Thema: "Die Aufgaben ber Frau im Kriege" fprechen wird. Alle Tatholifden Frauen und Jungfrauen find zu dem Bortrag berglichft eingelaben. Beogramme, die jum Eintritt berechtigen, find ju 20 Biennig in ber "Abein. Bolfszeitung", Freitag von 11 bis 1 Uhr in der Turngesellichaft und vor Beginn der Versammlung zu haben.

Stadtfinder anfa Sand

Am 25, Mai fan' bunch ben Bezirksausschutz für Frauemerbeit im Artiege, bem bierch ben Magisteat bie Durchifthrumg ber Umberbringung ber Stabifinber auf bem Lande Abertragen worden ift, die erfte größere Maufenbung Wielbebener Kinber ftatt. B12 Wieglinge nurben in berichiebenen Gemeinben bes Untertaums-treffes berreilt. Die Reife, die mittele eines bis jur Slation Rettenbach pur Berigung gestellten Erfra-guges errolgte, verliet ohne jede Störung An allen Stationen trurben bie Rinder von den Derren Brarrern, Lebrern ober Burgermeistern und riner Schar Doringend, bie neugierig bie neuen Gefährten einerteien, in Emplang genommen. Die eurleinieren Ge-meindut hatten Leiterwagen gesandt und die Kinder sogen voll rendiger Erwarrung bem be'm, bas fir für Die Sommermonnte aufnehmen foll, entgegen Die Damen und herren bes Orrdunfichunies, Die ben Transport gefeiteten, tounten bon ber gufriebenftellenben

Berreitung in die Einzelfamilien berichten. Weitere Entlenburgen werben in der nächlen Moche exfolgen.

Rriegounterftütungen

3m Rabre 1916 bat bas Brich an Ramt. fienunterftugungen inagefamt über 1640 Millionen Mart gegabit! Das ift eine gang gewaltige Beiftung, Die beweift, wie ernft bie Beimat es mit ber Bflicht ber Gurforge für bie Angeborigen feiner Rampfer nimmt. In ben eingelnen Monaten fewantten bie gezahlten Betrage gwifden 127,8 und 133,3 Millionen, im Dezember bagegen betrug bie gegablte Summe infolge ber befonbern Beibnachtszulage 213,6 Millionen Mart. Bobl. gemertt banbelt es fich bier nur um bie bom Reich gezahlten Minbeftunterftuhungen. Bu ihnen treten noch bie Bemeinbezuschuffe, bie befonbers in den Grofftadten febr boch find und oft bie Reichsunterftligung fogar noch überfteigen.

Muszeichnungen

Dem Renemann Bilbeim Bacher in Bietheben ift die Rettungemebnille am Bande verlieben goorden. Deren Stabbargt Dr. Emil Bhilipps wurde das Oldenburger Friedrich-August-Arens L. Klasie und bas hamburger hanfenten-Arens berlieben.

Unter uchung

. In ber berlangerien Swindlfrage fend man bie Beiche eines neugeborenen Rinbed (weibl. Gefchiechts), Die Mutter, ein Dienstmöbeben, ift bereits ermittelt.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Kreus minben ausgezeichnetz - Lehrer Daufer (Geifenbeim). — Johann Digenauer Geisenheim, Gelteiber Jatob Raller (Chwille). Unteroffiger Wilhelm Fischer (Dies). Beutmant find, pharm. Mag. Dabertorn (Oberricembath).

KURSBERICHT

mitgardit ven

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft. Wiesbaden

New Yorker Börse	Surs v. 25. Mail	New YorkerBörse	Th. Mai
Eisenbahn-Aktion: Asch, Top, Santa Féc Baltimore & Ohio . Cenada Pacific . Chesapeake & Oh. c Chic Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erie common . Erie I at pref. Hinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c, Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Nerthern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific Southern Railway c. South, Railway c. South, Railway c. Unice Pacific com, Wahash pref.	100%, 70%, 161,— 50,— 73%, 101%, 124,— 6.— 80%,— 123,— 94,— 26%, 54%, 54%, 54%, 54%, 54%, 54%, 54%, 54	Bergw u. Ind. Akr. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Blectric c. National Lead United Stat. Steel c. united Stat. Steel c. "", Atch. Top. S. Fé 4", * Baltim & Ohio 4", ", Ches. & Ohio 3", Northern Pacific	50", 105", 100", 100", 100", 100", 110", 1

Amtilche Devisenkurse der Berliner Börse

Sir telegraphische Auszahlungen	yom 25 Geld	Mai. Brief	rem 2 Geld	R. Mai Brief
New York 1 Dell. Holland 100 ft Denemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	285% 185.— 194% 189.0 127%	266 // 185 // 195 // 189 // 127 //	265% 184.— 194% 189% 127%	286 ¹ /, 185 ¹ /, 195 ¹ /, 189 ¹ /, 127 ¹ /,
Budspest 100 K. Bulgarien 100 Leva	501/,	811/4	801/4	64.30 81%
Madrid Barcelona 100 Pes.	1251/4	1261/	125%	1267,
Konsuntinopel I türk. £ Ankauf von russ.,	20.50 final, se	20.60 rb., itali	20.50 en., por	20.60 tugies,

ruman, und Victoria Falls Coupons. (gestempelten und ungestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Beinhabent-Gre-Kasse Rheinstraffe 65 Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

An and Verkauf von Wertpapieren, servhi gleich an unserer Kasse, sie met derek Ausführung v. Börsengaufträges. Vermietung v. Four- n. diebssalcheren Pannerschrunkflichern Ründeleich Anlagepapieren an unserer Ennies atets vorrätig.

— Coupon-Einitenz, auch ver Verfall. Coupotabapen-Basergung.

— Verschüten auf Wertpapiere. — An u. Verkunf eller ausfand. Banknoom und Grüserung, seels Ausführung niller theigen in das Benitzen und Grüserung seels Ausführung niller theigen in das Benitzen v. Wertpapieren imn freien Verkable.

Finangieller Bochenbericht von Gebr. Rrier, Bantgeichaft, Wicobaben, Rheinftrage 96. 29. Wai 1917.

In der Boche bor Pfingfien war ber Borfenverfehr burch die bevorstehenden Feiertage etwas beeintrachtigt. Die Saltung war rubig, aber mit ausgeiprochen festem Grundton, Gegen Bochenidiluft nahm ber Montanmartt einen lebhafteren Charafter an, angeregt burch bie auffallenbe Steigerung ber Bochumer Bufitablatrien. Ueber lestere waren Weruchte über bie gu erwartenbe Berieilung eines außergewöhnlichen Bonus in Umlauf. Doch wurden biefe Gerlichte von ber Ber-waltung ber Gefellichaft bementiert. Diefe Rursbewegung ber Alfrien war iprunghaft fleigenb bann rudgangig, bann wieber fleigenb. Fei waren auch Gelfenfirchener, Phonix, Oberfchie-fifche Gifenbabnbebari, Caro, Bismardbutte und Laurabutte. Schiffabrisaftien lagen etwas fcmader, ruffifche Bantaftien bagegen feit.

Auf bem Rentenmarte waren heimifche Unleihen gut behauptet, öfterreich-ungarische gesucht und im Kurie gebeffert. Des Ferneren waren rumänische, serbische, japanische und merikanische, imute ruffifche Anteihen feft.

Bon fremben Devifen ftellten fich hollanbifde, norbifde und ichweiger Blage hober.

Beftellungen

auf bie "Rheinifche Bollogeitung" werden feberfeit entgegengenommen bei ber Boft, bet familiden Mgenturen und bei ber haupigefcaftsitelle. Bieg. baben, Griedrichftrage 80, Telefon 686.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Refibeng-Theater

Bamstag, 26. Moi: "Ar Bringestin und die pante Kele" Filmadrischen in dier Aften von Edger Poder. Der Filmadrischeiter Rasmus Jenen sonr Edger Kele under Jagt einmal in dem Stüd in ninniger Erstennnis seines Vahlichund: "Den schlich in ninniger Schmad des Publikund Humen wie immer deirdenach des Sabilikund Humen wie immer deirdenach des dem der erft das Bublikum guren Geichnach des dem der der des Bublikum guren Geichnach des dem der des Bublikum guren Geichnach des dem der des Bestischen des dem und son Jahlikum nach der Eritung des Ressidenters auch und so des des des dem den des Publikum er zu dem Schwarren wohlgeställig auf, krohem er zu dem Scheckeiten gedort, was an mindenwerigen Studen semals das Diesdens-Cheater gedoten dat. Das Schaf ist am des "Gesallen" so unglandslich demm nach zuruchzgesungt, das man nicht nur die Absticht des Bertassen es eigentlich als Beleidigung empfindet, das der Beirressend die dem der Bestischen er Beirressend die des Bestischen und Karmischen, ein durchtei dener Mann, weider sich aus den Ren dem Karmischen die Abstichten und Karmischeiter aum Filmbabristes sied und der Scheißbadert und Karmischeiter zum Filmbabristes inder micht, gest von karmischen, ber der aus den eingereichen Finden der das der unglichen, irendlich an ihren früheren Liebader gurid, mit der Begrundung, das er nicht wolle das sie unglichten ind wärde — und dieden Eindbereite Das sie unglichten der Bearrer son des alle am Tage der Lochzeit, nachdem der Weiter und der der Bearrer son des alle am Tage der Lochzeit, nachdem der Weiter son des sie und der Beiterer son des sie unglichten des weite wirklich Ichabe, um das deur fo bestiere Wildere wirklich Ichabe, um das deur fo bestiere

Bersier, wolles man udber auf dieses Stück eingeben. Die Darstellung wurde von Derrn Krühl gut insisemert. Derr Kleinke tvar wieder vorsüglicht in Art und Maske dunchtrieben und derickmist ledau, wur er so gans der derausgedommene, rückichtslose und drudenender Millionar. And "von Ridschieße und drudenender Millionar. And "von Ridschieße und die eine Kristung Fri. Das gister Filmdarste is, gab in seiner unsagdaren Eingenommendeil und Dunkt. eine keistung Fri. Das als Side nur frisch und nach, so nach, das man gerooft auseinen kann: so was gibes so gar nicht (wenigkens nich, unter den Filmdarstellerinnen)! Iri. Dammer schweigte als die große Schauspielerin dansen im Selbstrausa, bübsch umd hostbar welein — ab wenn nur nicht der Buldauertaum wohre — Wie übrigen Dansprollen warren auf die Derren: Kamm, Schand. Ebandon, Bugge und Fri. d. Bendort verleitt. Soralätige Ausgabennag ließen in der Maske fri. Spobr und Derr Frudd is de anden.

Annftnotigen

Abalia-Theater. Das neue Mia-Mah Schunftriel "Deith Raimond" gibt der beitebten Künftlerin Mia Man Gelegendeit, ihr vorwehmes Spiel uns ihre bramarische Gestaltungskraft von der glänzendlich Gestaltungskraft von der glänzendlich Geite zu jeigen. Richard Serius erheiten die Juchaner durch die luttige Komidie "Flans gewinn die große Los".

Literarisches

Leiffing, Bon Broi. Dr. Rich Winner i Breite verbefferte Auflage, Derausgegeben von Brot. Dr. G. Willowift, 144 Seiten (Billenschaft und Bidung Bo. So. Gebunden 1.20 MR. Berlag von Ouelle u. Meger in Verwing 1912.

Die Alben Bon Brot. Dr. Fris Marbetichet. 2. Auflige. 142 Seiten mit 26 Abbildungen im Tert und auf 8 Sateln. (Willenschaft und Bildung Bo 29.) Gebunden 1.25 Mt. Bering bon Duelle u. Reper

in Beippig.
Die Bragis bes Bant- und Borfen-webens. Ben Bantbirrftor J. Steinferg. 160 Sei en mit 8 Tatein. (Willenichaft und Bilbung. 38. 189.) Geb. 1.25 Mt. Bering von Duelle u. Meyer in L'ippig.

Aus dem Bereinsleben

Rath. Männer-Berein. Sommag. B. Juni abends 9 Uhr ift im Reth. Gesellendaud General-Ber-fammlung. Auf der Lagesordnung fleben solgende Punke 1. Browleichnamstelt, 2. Walliahrt, B. Sommer-ausflug, 4. Angräge (Sgl. § Al der Statuten), d. Ber-ichisdenes, Alle Mitglieder find deingeind eingesa. Jugendachteilung des Kath. Frauen-bunde 8. Bfinglifpssiergung Dienstaz, den 29. Mai noch Schüpenbaus Rambach. Treifpunkt: Kochrunnen B. Uhr präsite.

Amtliche Wafferftands=Rachrichten

Rhein	DA. What	BS. STat	Main	34. Wat	80, 20 L
Waldshut Lehi Moyon Rannheim Waing Waing Bingen Canb	- 1.86 1.88 2.62	1.84	Würzburg Lohr Efchaffenburg Er, Steinheim Jeantfurt Leinpfen Rechar	1.18 9.32 1.52	1.16 2.29 1.48

Wiesbaden

Prantier Gold Medallie

Paul Rehm, Zahn · Praxis Friedrichstraße 50, L.

tree reid

Ma

bas

mili

福和

folg

hour Sch

eime mai

nlip

Hint

mit

a a l

teinz ten

Bab

teni

班

den

fage

Sun

ffele

mir

fall

bes

bas

ber

etac

Intit

nen

fün

per

即加

und

D'ci Tiet

Ion

ber

AUX

phi

fon

DO find febi

geh We

bin

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahn-regulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3—6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Bürogehifen und Arbeites aller Berufe benbtigt, menbe fich an bie Dermittelungsftelle für Arlegbeicabigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Lebensmittel= Derteilung

1. Warenausgabe.

In ber Woche vom 28. Mai bis 8. Juni 1917 merden verteilt:

58 Gramm Burft gegen Abgabe von Felb 1-2 ber Reichsfleifchfarte,

200 Gramm Bleifch gegen Abgabe won Gelb 3-10 ber Reichsfleifchfarte,

Gramm Gleifch gegen Abgabe von Beld 7 ber Bufaufleifchfarte, Gramm Butter auf Geld 48 und 44 ber fettfarte,

Ei auf Geld 84 ber Gettfarte, 125 Gramm Bürfelguder' auf Gelb 16 ber

Rährmittelfarte, Gramm Granpen auf Gelb 17 ber Rabrmittelfarte,

Gramm Erbfen auf Gelb 18 Rabrmittel. 125 Gramm tochfertige Suppen auf felb 96 ber Rabrmittelfarte,

Der Breis je Pfund beträgt: für Zuder 38 Pfg., Graupen 30 Pfg., Erbfen 62 Pfg., foch-fertige Suppen 80 Pfg., für 60 Gramm Butter 40 Pfg., und für 1 Ei 30 Pfg.

II. Berkaufseinteilung.

a) Fleifch (1. Berteilung):

E-H	Mittwody	7-9 Uhr
J-L	attack on a	9-101/
M-Q R-So	"	101/,-121/, ,,
Sp-Z		2-81/2 "
A-D	"	31/2-51/2 " 51/2-7 "
A-Z		7-8

b) Glelio (2. Berteilung), Butter

	Freitag	8-10 Uhr	
J-L	Freitag	10-121/, "	
M-Q	Freitag	91/ 41/	
R-So	Freitag	4117	
Sp-Z	Samstag		
A-D	Samstag	8-10 "	
A 7	Comstag	10-121/2 "	
4-6	Samstag	4-6 "	
	o) Stährm	AND THE PARTY OF T	

Sp-Z Donnerstag vormittag Donnerstag nachmittag F—J Freitag vormittag K—M Freitag nachmittag N—So Samstag vormittag A-Z Samstag nachmittag.

Die Mebger, beren Firmenname mit ben Buchftaben 21-R beginnt verfaufen am Mittmoch nur Bufapfleifd, am Freitag und Same-tag nur Gleifc und Burft auf Reichsfleifdfarte. Bei ben übrigen Mengern mit den Anfangebuchftaben 2-3 findet ber Berfauf in umgefebrier Reibenfolge ftatt.

III. Mitteilungen.

a) Die Kartoffelmarke 18 tritt am 1. Juni in Kraft und gilt bis jum 14. Juni. Die Marke 17 verliert mit dem 31. Mai thre Ghiltigfeit. b) In ben Rolonialwarengeichaften wird

marfenfrei abgegeben: Sauerfrant jum Preife von 35 Pfg. das Pfund (Austandeware).

Biesbaden, den 27. Mai 1917.

Der Magiftrat.

sicher mer sich durch die Renerman der Kaleer Wilhelma-Spende, Allgemeinen Sewinchen Stiffung für Altera-Renten- und Kapital-Versichberung.

Protektor: Se. Kaiserl. a. Königl. Habeli dar Erunarina.
Sir vereithert kontrafrei genn twanglose Einlagen, mir esiaben jederreit begunnen werden kann, Renten und Kepini, ahlber vom 55. Lebenjahre an nach Wahl, euch sorteri baginnende Renten:

Sie zuhlt führlich für 1000 Mk, Einlagen balm Einzahlungneiter von über (Jahre) 53'/, 59'/, 64'/, 69'/, 74'/, männl. Personen 84 102 122 150 190 190 .4 weibl. Personen 70 84 100 124 162 4

Nihere Asskush ereilt und Drucksathes veransdet die Lahtenile Gebrüder Erler, Benigsschift is Wies-haden, Rheinsresse S und die Direkties der Keiser Withelms-Spende in Berlin SW St. Zimmeruresse Sa.

Brotmarten für Urlauber

Da bie Borrate an Reiche-Reifebrotmarfen imfolge ungenfigenber Antieferung wieberhoft ericopft gewesen find, werben vom 29. Mai an als Erfas befondere Brotmarten mit ber Auf-

58 Gramm Brot. Gfiltig nur in Biesbaben.

ansgegeben. Diese Marfen find bei gleichzeitiger Bor-legung des Urlaubicheines in allen Badereien gultig, berechtigen aber nicht sum Brotbegug in Gaft- und Speifebaufern.

Bicsbaden, ben 28. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Alenderung der Brotfunden-Zuweisung

Die Baderei Abolf Freng, Blücher-ftrage 88 bat ihren Beirieb und bamit den Brot- und Mehiverfauf eingestellt. Bei derfelben eingetragene Kundschaft bat dis sum
15. Juni ds. Is. ihr Brot und Mehl bei der Baderei hein rich Streib, Blicherftr. 48
zu beziehen. Bis dahin fann die Kundschaft einen anderen Boder mablen.

Biesbaden, den 26. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Die BRifdverbrander milffen von ihren Bieferanten die Gegenfurten einforbern und bis jum 81. Mat an Die Berfaufoftelle abgeben, bet welcher fie fich sum Mildbegug nach ber Reuregefung (vom 1. Junt ab) gemeldet baben.

29 tesbaben, ben 28. Mat 1917.

allen fiellen, Schriftibe en alle Beboeben, fertigt en Buro Gullich, Wien-baben, jest: Rhein ir. 80, Parterre. Friher Worthrafte 3, I. (Mustunit in Unte ftitt - u. Rechtefachen

Berberbens Daditodichine 3-3imm.-Wohnung i. Abfding zu vermieten. Rab.: Biessaben, Morityitrabe 28, 1

Edine 4-Bimm - Bohanne im I. Good Bornftrage 27 alebalb gu vermieten. Raber bafelbit im Erbgefchoft lints bet Bieria

5 ft. 4 gimmer Wohnung fof ju berin. Rat, bafelbft.

Junges Franlein, (Sauglings Pflegerin) fath, incht pass. Wirfungs-freis pum 1. Juli in gutem Paufe mit framilienanidinf am liebsten noch Ruchbeutich-land ober Gefleffen. Offern ert, auber V. K. 213 an bie Glefchaftsft. in Gitrille a. Ith

Junge Arbeiterrinnen geincht.

Mutomobil. Centrale, Bietbaben, Babnhoffte.20

Uniginn

folne Bogen abjugeben. Abeinifde Bolfbzeitung

Stäbt. Mildamt. Planos eigener Arbeit

ulv. enf Raten of ne Ant. Islag p Monat 1:—20 Mt. Raffe & Prozent. W. Müller, Mainz Megr. 1848 ERfinfterftr. B

Botel Kaiferhof fucht per fofort tilchtig. jungen Mann ale Garinerburiden.

Anlianbiger junge thausburiche gefucht Sotel Raiferbot.

Botel Kaiferhof fucht per fofort tüchtiges Franlein für Telephongentrale.

Diefelbe muß auch ftenegraphieren.

But empfohlenes hausmädchen gefucht Sotel Raiferhof.

Brifdmeltenbe Jiegen berfauft billig Mug. Rigel, Bietterftr, 130 Dofelbft ift auch ein gutes Baufe und Arbeitspferd

Zweite Sammlung — 74. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei der Zentralstelle für die Sammlungen freiwilliger Hilfstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden in der Zeit vom 12. die einschl. 25. Mai 1917.

Gingegangene Betrage fiber 500 M Fri. Etijabeth Artveblon, Stockholm (d. Mitteld. Eredicki) t. Abteitung & (Winvens n. Wattenfürforge) 1500 .K.; diefelde t. Abteilung 10 (Artegisksichebegten-Fürforge) 1500 .K.; Beogseld Baar (Dt. Ut.) 1000 .K.; H. von Hunteln (weit. Gabe) 1000 Ut.) 1000 .K.; H. von Hunteln (weit. Gabe) 1000 .K.; E. von Berlauf von Boftfarten ufw 636.48 .K.; Prof. Tr. B. (Frejenius (Borid), Berein) 500 .K.

Gingegangene Betrage bis bis 500 M.

Abteilung 7 ! friegsget. Deutsche 482 M; Bentner Abolf von Dagen (Mitteld. Creditht.) ! Unterseeboote 400 M; W. 250 M; Ha. J. Dern. Jud. Demmann n. Wasthaei f. Abeilung 4 200 M; Bon einer Ansahl itsbrifder Behrerinnen f. Unterseeboote 200 M; von Balten 200 M; Buffe. 18. Ben einer Arradi Solitider Leberzinnen 1.

11. Umerischoofe 200 .K. von Bullten 200 .K. Lude 1.

20. M. der einer Arradi Solitider Leberzinnen 1.

21. Weinfedigelsche Rechtstammall Trad 1. Ab. Tude 1.

22. Kerl Deiter Verne, Kiaf erfür, 65 20 .K. Bel Deiter Deiter Verne, Kiaf erfür, 65 20 .K. Bel Deiter Deiter De Meister 1. Deiter Verne, Kiaf erfür, 65 20 .K. Bel Deiter Deite Deiter Deite Deiter Deite Deiter Deiter Deite Deiter

Bisberiger Ertrag ber geeiten Sammlung 587 915.25 . . .

Granaten-Ragelung.

Bott, Benl, Sand urd Marg. Der 8 18; M. Grabemoin 10 18; Billa Berib: 15 18; Schale zu Friedrichfegen 8.10 18; Schule zu Beorgenborn 10.64 18; Schule zu Riedervelbben 7.69 18. 20isberiger Ertrag ber Granaten - Ragelung

Wiesbadener Dolksfpende

Reuanmelbungen bem 22, April 668 19, Mai 1917.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbezirk Wiesbaden.

tildtig u. felbftanbig fofatt gefucht gu Munitionsberftellung Automobil-Centrale Wiesbaben, Babnbofft .. 20.

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivii in Foldgrau werden bliligat aungeführt. - Emaillebilder für Broschen naw Frieda Simonsen, Rheinstr 56, früh. Rheinstr.60

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienitag, ben 29. Mai, nachmit ags am 4 libr:

Dienstag, den 29. Mei, nachmit ags um 4 Uhr: Abonne ments-Konnert des Stödeilden Autoridelters. Leitung: Dermann Femer, Städeilden Authapellmeilter. 1. Oudernüre nur O'er "Die Dugenotien" (G. Mederbert 2. Ungarilde Tänte At 1) un 21 (30h. Brahms). 3. Bergebisch d. Tänte At 1) un 21 (30h. Brahms). 3. Bergebisch d. Tänte At Nachter and Der "Das ehrne Bieco" (T. Tunte an Oper "Bagaro den den Mogari. Tunte ihr Oper "Bagaro den Doctouri. (R. Mogari. Tuntapellmeiber Landhungen. Bothouri. Amstendehreiden Leitung Dermann Inner, Städe Kurverdeherd Leitung dermann Inner, Städe Kurverdeherd. Leitung der Lore Lore lev. (M. Bruch). Leitung an Lorgang (K. Mojentranz). Inner (J. Brach). Languill. D. Brend and Lunger) Walter mufit (Läge (M. Lunguill. D. Brend and Lunger) Walter mufit (Läge (M. Lunguill. D. Brend and Lunger). Belbe m (G. Rremier). 6. Faniafit aus ber Oper "Der Bropher"

Relideng-Theater

Bierhoben, Diensbag, ben 29. Mai, abenbo 7 Uhr: Die Pringeffin und bie gange Beit. Gin: Film-tomober in Dier Aften bon Ebgar Sober. - Ende

Königliche Schauspiele.

Rolligitaje Sajaulptele.

Abelden, Dienstag den 29. Mai, (Wd. B), abendo
7 Uhr: Tie vertorene Tochter. Luftiniel in drei Aueugen von Ludwig Iu de. Ferkonen: Mer Konnemann.
Landtagsabgerodneter: Derr Andriano — De nhard Kormemann, fein Webe, Meminer: Derr Ehrens —
Aboltine, desten Fran: Fran Kudn — Welto ühre Adoltine, desten Fran: Fran Kudn — Welto ühre Adoltine, desten Fran: Fran Kudn — Welto ühre Adolter: Fri. Meimers — De vorald Lips, Cheina urdidorifer: Derr Gerinden — Kun Wediel, Mechti-anwalt: Derr Gerinden — Kun Grad Deimins Gri.
dun Danien — Margo: Strand: Fri. Beiner — Alfe Iseder, Melde Ferendinnen: Fri. Munmer — Baconin dom Edmiretan: Kern Boppelbauer — Ihre Toch er: Dilbe: Fri. Rarn: Herne Boppelbauer — Pina Kinkling: Derr Ledumonn — Fran Kinkeling: Hean Geößhe — Wittist Derr Bernböh — Lina, Danim dehm bei Gehard — Ein Jammerkellner: Derr Dans — Ein anderer Kellner: Derr Mathes — Kin Dansdimer: Groom: Fri. Soue Gister — Ende gegen 10 Uhr Groom: Fri. Sone Gidler. - Ende gegen 10 Abe.

Thalia=Theater Ainhyasse 72 — Art. 61.31 Bom 28, bis 2). Mat:

Die Lebe der "Setty Raimand. Scheufpiel in 4 Uften. In ber hauptrolle Mia Ran. Flaps gewinnt bas große Loos. Rombble in 2 Miten

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3